



BERATUNGSVORLAGE

Bearbeiter: Herr Kindel

Gremium:
Gemeinderat Au

Sitzung:
öffentlich

Sitzungstag:
06.05.2021

TOP 5 :

Antrag der Wählergemeinschaft für Bürgernähe und Umweltschutz – Die Grünen auf Prüfung der Errichtung eines kalten Wärmenetzes im Rahmen der Herstellung der Dammbauwerke zum Hochwasserschutz an den Standorten Heidenweg und Eberbach in Au

Sachverhalt:

Die Gemeinderäte der WBU (Wählergemeinschaft für Bürgernähe und Umweltschutz - Die Grünen) haben in Schreiben vom 12. u. 19. April 2021 beantragt, das Thema „Prüfung der Errichtung eines kalten Wärmenetzes im Rahmen der Herstellung der Dammbauwerke zum Hochwasserschutz an den Standorten Heidenweg und Eberbach in Au“ im Gremium zu beraten. Der Antrag wurde wie nachfolgend dargestellt formuliert und begründet:

Die Gemeinde Au vergibt den Prüfauftrag an ein Fachbüro für Wärmenetze. Zu prüfen ist die Einrichtung jeweils eines kalten Wärmenetzes für die Bereiche Waldstraße und Oberdorf. Durch das Fachbüro soll die technische Möglichkeit geprüft werden, ob im Dammfuß der Hochwasserdämme Ebersbach und Heimbachtal geeignete Wärmetauscher verlegt werden können und ob diese Wärmetauscher den besonderen mechanischen Anforderungen und Beanspruchungen genügen. Weiterhin soll die verfügbare Wärmemenge und die Zahl der Haushalte abgeschätzt werden, welche durch jedes dieser beiden Wärmenetze mit Umweltwärme versorgt werden könnten.

Begründung:

Mit dem Bau der beiden Rückhaltebecken ist die Bewegung gewaltiger Erdmassen verbunden. Diese Baumaßnahmen können mit minimalen Zusatzkosten dazu genutzt werden, kalte Wärmenetze aufzubauen. Jeder der Dämme ist am Dammfuß etwa 50 Meter breit und bietet mit den darunter liegenden Erdmasse ein Volumen mit großer Speicherkapazität für Wärme und einer von den Jahreszeiten unabhängigen konstanten Temperatur von 12 Grad.. Im Dammfuß können Rohre eingebettet werden, welche als Wärmetauscher für ein kaltes Wärmenetz fungieren. Diese Wärme kann über Versorgungsrohre an die naheliegenden Wohnquartiere verteilt werden. Diese Rohre können unter den Zufahrtsstraßen (Heidenweg und Waldstraße) verlegt werden, die nach dem Bau der Rückhaltebecken ohnehin saniert werden müssen. Mit einer geschickten Geometrie des Wärmetauschers ist sicherzustellen, dass sich die im Winter aus dem Wärmenetz entnommene Wärme im Sommer wieder regenerieren kann.

Beschlussvorschlag:

Abstimmung über den Antrag